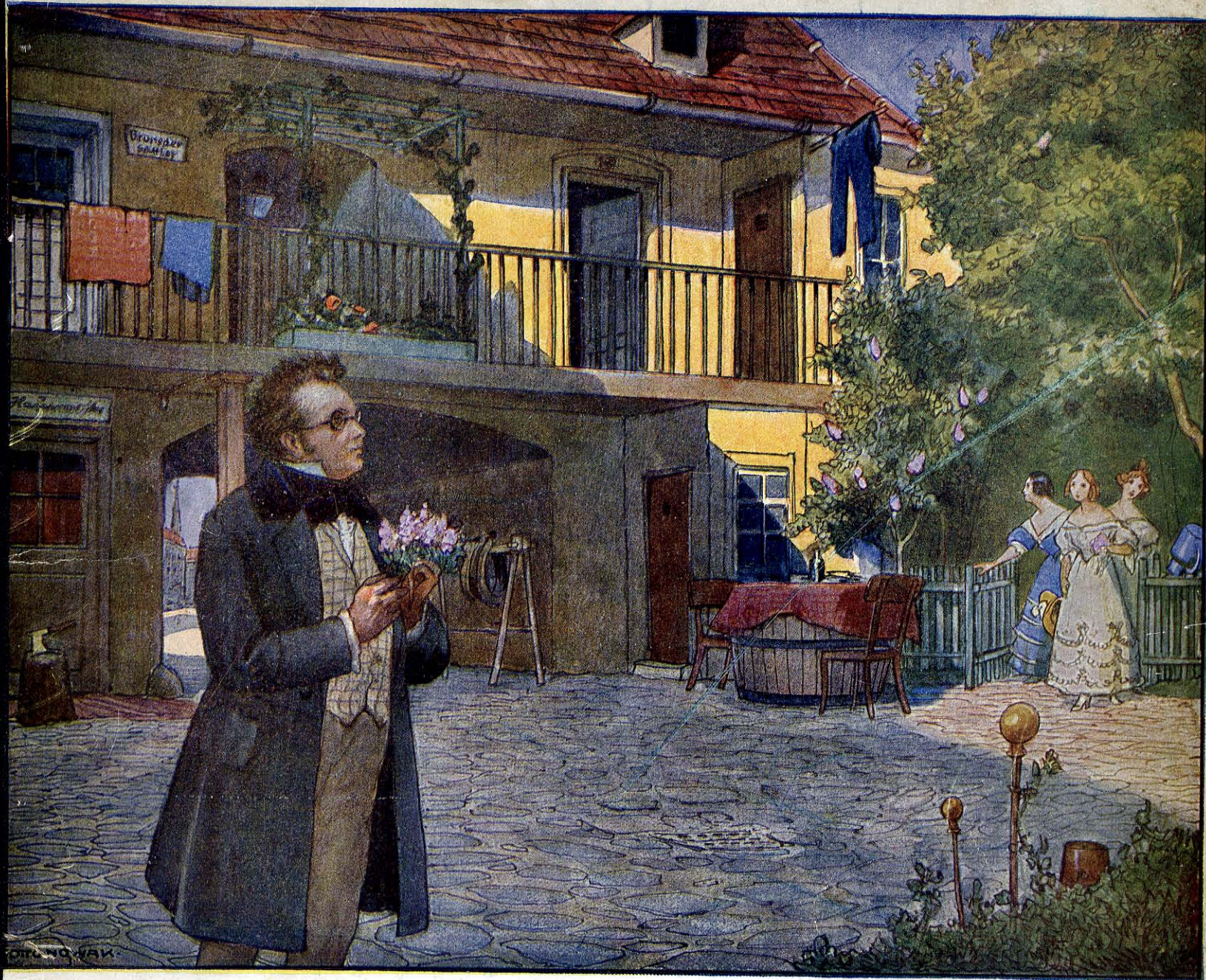




Das Dreimäderlhaus.

Singspiel in 3 Akten

von Dr. A. M. Willner und Heinz Reichert.

Mit Benützung des Romanes „Schwammerl“ von Dr. R. H. Bartsch.

Musik nach Franz Schubert.

Für die Bühne bearbeitet von Heinrich Berté.

Klavierauszug zu zwei Händen mit unterlegtem Text (B. Bersa)

Leipzig, Verlag von Ludwig Doblinger (Bernhard Herzmannsky.) Wien,

Grübchenweg 21

I., Dorotheergasse 10.

Das Dreimäderlhaus.

3

Aufführungsrecht
vorbehalten.

Singspiel in drei Akten
von Dr. A. M. Willner und Heinz Reichert.

Musik nach Franz Schubert

für die Bühne bearbeitet von Heinrich Berté.

Uniwersytet Muzyczny
Fryderyka Chopina
Biblioteka Białystok



B000008075

ERSTER AKT. N^o 1. Introduction. (Musikanten u. Chor.)

B. Bersa.

Klavier.

Moderato.

Andante.

staccato

pp poco a poco allegretto

poco crescendo

poco a poco rallent.

Moderato. (Vorhang.)

Ländler.

Fesch und schneidig, all-weil g'müt-lich tut ein ech-ter Weaner sich gern güt-lich. Un-ser

First system of musical notation for 'Ländler'. It features a treble and bass staff in G major. The melody begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a common time signature. The first measure has a fermata over the eighth note. The second measure has a piano (p) dynamic marking. The piece ends with a double bar line.

Poco più mosso.

Herr-gott d'Weaner-leut hat ex-tra g'schaf-fen für die Weaner-stadt. Du-li - öh, du-li - öh, du - du-li - öh,

Second system of musical notation. The melody continues with a treble clef and G major key signature. Dynamics include piano (p) and fortissimo (fp). The piece ends with a double bar line.

du - du-li - öh, du - duli - öh, du - du-li - öh, du - du-li - öh, djuh la la 1. la. Feschund 2. la.

Third system of musical notation. The melody continues with a treble clef and G major key signature. Dynamics include fortissimo (fp) and piano (p). The piece ends with a double bar line.

La la la la la la la la la la la la la la

Fourth system of musical notation. The melody continues with a treble clef and G major key signature. The piece ends with a double bar line.

la. Du-li - öh, du-li - öh, du - du-li - öh, du - du-li - öh, du - duli - öh, du - du-li - öh, du - du-li - öh,

Fifth system of musical notation. The melody continues with a treble clef and G major key signature. Dynamics include fortissimo (f). The piece ends with a double bar line.

djuh la la la la.

Sixth system of musical notation. The melody continues with a treble clef and G major key signature. Dynamics include fortissimo (ff). The piece ends with a double bar line.

N^o 2. Terzett.
(Haiderl, Hederl, Hannerl)

5

Andantino.

Hai-derl und He-derl und Han-nerl Tschöll, flink und schnell,



Äug-lein hell! Kom-men zu dritt nur ganz heim-lich ver-stoh-len! Wer hat be-foh-len uns zur Stell?



Sucht ih-ren Lieb-sten hier! Sucht meinen Lieb-sten mir!
Sucht meinen Lieb-sten mir! Ich such' meinen Lieb-sten mir! Und ich fi-gu-rier' als



Gou-ver-nant-chen o - der E - le - fant-chen hier! So will's die Ord-nung und die Sit - te,



daß als drit-te ich hier wache. Denn die Mo-ral, sie darf nicht lei-den bei euch bei-den in der Sa-che!



Darf nicht lei-den in der Sa-che! Just nur ein Blick-chen, scheu und zart, das ist der klu-gen Mäd-chen Art.



Mußt dich be-wah-ren sonst er - liegst du den Ge - fah - ren! Ja, die

Män-ner ha-ben's weg! Ja, die Män-ner sind oft keck!

Gib acht, gib acht, sonst wirst du noch aus - ge - lacht! Wart' fein,

bis dein ist das gold'-ne Rin - ge - lein. Rin - ge - lein, so glatt und fein.

Rin - ge - lein, glatt und fein, oh - ne Stein, oh - ne Stein! Hai-derl und He-derl und Han-nerl Tschöll,

flink und schnell, Äug-lein hell! Kommen zu dritt nur ganz heim-lich ver-stoh-len! Wer hat be-foh-len uns zur Stell?

Ach ja - ja wir - wir sind - sind da, weil uns'-re klei-nen Herz - chen schon

bren-nen wie die Kerz - chen. Und darfs auch nie - mand wis - sen noch, ver - liebt sind wir ja

doch. Und bald wird ei - ne Hoch-zeit draus dann im Drei-mä - derl - haus.

№ 3. Quartett.

(Schober, Vogl, Schwind, Kupelwieser.)

Allegretto.



al - lem, was da rei - zend ist, du sü - ße Maid steh auf, mit

al - lem, was da rei - zend ist, du sü - ße Maid steh auf, steh

auf, steh auf, du sü - ße Maid steh auf, steh

auf, steh auf, du sü - ße Maid, steh auf!

N^o 4. Quintett.

(Schubert, Schober, Vogl, Schwind, Kupelwieser.)

Allegro moderato.

Un-ter ei-nem

Flieder-baum, ja da sitzt man schön. Durch den lich - ten Maien - raum sü - ße Düf - te

wehn. Herz, mein Herz was wünscht du dir, sag's zu die - ser Stund! Tu dem lie - ben

Frühling hier dei - ne Wün - sche kund! Ich möcht' ei-nen Wein vom Rhein so alt wie die Welt müßt' er

sein! Ich wünsch' mir ein Flü - gel - paar zu rei-sen das gan - ze Jahr! Und ich möcht' gern der

Rubens sein, er soll mir sei - ne Farben lei-h'n! Und ich möcht' Freun-de wie Ihr seid, für mei - ne Le - bens-

Unter einem Fliederbaum. Lied für Gesang und Klavier netto M. 1.50; Großes oder kleines Orchester netto M. 3.-; Salonorchester netto M. 1.80; Salonquartett netto M. 1.-; Schrammelquartett netto M. 1.-; Zither (Wiener und Münchner Stimmung) à netto M. 1.-
D. 5561.

zeit! Ihr habt das Be-ste ver-gessen was Trin-ken, was Rei-sen, was Essen! Das wär? Das wär? Es soll der

pp *poco a poco rall.* *rall. molto p*

Leicht bewegt.

Früh-ling mir kün-den, wo werd' ich sie fin-den, wann neigt sich die Ei-ne, die

Fei-ne mir zu? Und trägt im schwel-len-den Mie-der sie blü-hen-den Flie-der, sag'

fz

im-mer ich wie-der: Mein Früh-ling bist du! Es soll der Früh-ling mir kün-den wo werd' ich sie

f *mf*

fin-den, wann neigt sich die Ei-ne, die Fei-ne mir zu? Und trägt im schwel-len-den Mie-der sie blü-hen-den

p

Flie-der, sag' im-mer ich wie-der: Mein Früh-ling bist du!

1. *Tempo I.* 2.

mf *f* *p* *ff*

№ 5. Lied aus Wien.

Duett.

(Hannerl, Schubert.)

Allegretto.

The piano introduction is in 2/4 time, key of B-flat major. It begins with a piano (*p*) dynamic, followed by a crescendo to forte (*f*), and then a very soft (*ffp*) section. The melody is in the right hand, and the accompaniment is in the left hand.

Bin so glück-lich au - gen - blick - lich, daß ich's gar nicht sa - gen kann.

The vocal line is in the right hand, and the piano accompaniment is in the left hand. The dynamic is piano (*p*).

Zu viel Eh - re_ wenn's so wä - re, wüß' nicht, was denn an mir dran. A - ber geh's,

The vocal line is in the right hand, and the piano accompaniment is in the left hand. The dynamic is piano (*p*).

so was schön's gibt net mehr wie ih - re Lie - der. Zu - viel Lob,

The vocal line is in the right hand, and the piano accompaniment is in the left hand. The dynamic is piano (*p*).

si - cher - lich, hab' schon glaubt, Sie mei - nen mich! Was

The vocal line is in the right hand, and the piano accompaniment is in the left hand. The dynamic is piano (*p*).

Lied aus Wien für eine Singstimme und Klavier hoch (Original) und tief à netto M. 1.50. Großes oder kleines Orchester netto M. 3.—; Salonorchester netto M. 1.80; Salonquartett netto M. 1.—; Schrammelquartett netto M. 1.—. Zither (Wiener und Münchner Stimmung) à netto M. 1.—

Langsamer Walzer.

schön-res könn'ts sein als ein Wie - ner Lied, was jauchzt so im Her-zen und geht ins



G'müt, was stimmt uns so fröh-lich ob arm, ob reich und macht uns den En-gerln im



Him - mel gleich? Das sin - gen-de, klin - gen-de, fröh - lich-keits-brin-gen-de, her - zen-be -



zwin-gen-de Lied aus Wien, das sin - gen-de, klin - gen-de, fröh - lich-keits-brin-gen-de,



her - zen-be - zwin-gen-de Lied aus Wien.

1.

Wien.

2.

Poco meno.

No 6. Finale I.

(Hannerl, Haiderl, Hederl, Schubert, Schober, Vogl, Binder, Schwind, Tschöll, Kupelwieser, Bruneder.)

Allegro moderato.

Prosit! Prosit! Prosit! Prosit! *Allegro mo-*

derato. Un-ter ei-nem Fliederbaum, ja, da sitzt man schön, durch den lich-ten Maien-baum sü - ße Duf-te

weh'n. Herz, mein Herz was wünschst du dir, sag's zu die-ser Stund'! Tu dem lie - ben

Leicht bewegt. Früh-ling hier dei - ne Wün-sche kund. Es soll der Früh-ling mir kün - den, wo

werd' ich sie fin - den, wann neigt sich die Ei - ne, die Fei-ne mir zu? Und trägt im schwel-len-den

Mie-der sie blü - hen-den Flie-der, sag' im-mer ich wie-der: Mein Frühling bist du! Ja,

ja, so geht's. Zwei Täu - ber! flie - gen aus. Jetzt sind wir

bald al - lein im Drei-mä-derl-haus. Herr Va - ter schau'n s', was ist denn da-bei? Ich

mf poco più mosso

bleib' ja da, ich zähl' doch für drei! Mir tut ja da-bei nur Ei - nes weh, das Haus kommt um sein Re-nom-

p

Allegro moderato.

mé! *) 's steht in

f *p*

Wien wo auf der Ba - stei ein Haus, da guk-ken drei Mä-derl her - aus. Ei - ne

fp

schwarz, die an-der'n zwei blond und braun und im-mer bei fröh-li-cher Laun'. Zeit-lich

fp

früh kaum bringt die Sonn' den Tag wird's mun-ter schon im Tau-ben-schlag, da kann



ki - chern man und schwat - zen hörn, das tun die drei Mä-derln so gern, ja, das



tun die drei Mä-derln so gern, ja, das tun die drei Mä-derln so gern. Die



Hai - derl, die He - derl und Han - nerl!

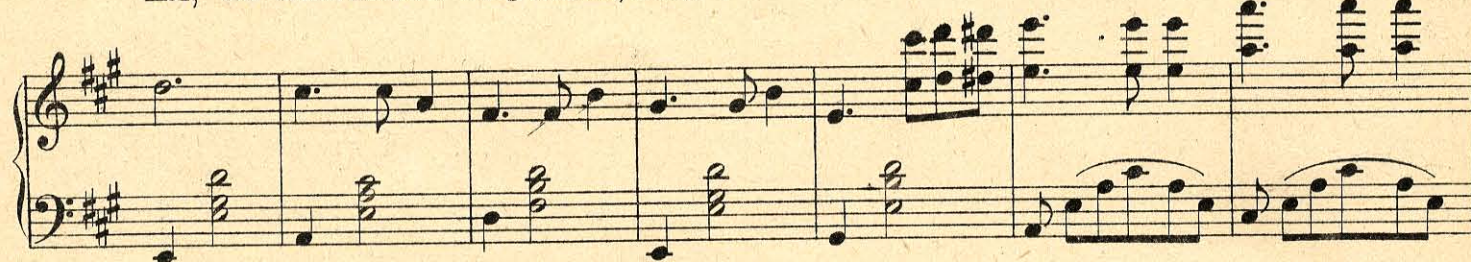
Walzer.

's Klee-blatt vom Wie - ner-wald gibt's nur a -



mal, das kennt man bei Jung und Alt, lieb's ü-ber - all.

Keck aus dem Aug' schaut der



Spitz - bub her - aus,

so is a Mä - del vom Drei - mäderl - haus!

1.

2.

haus!

Das



Klee-blatt vom Wie-ner-wald gib'ts nur a-mal, das kennt man bei Jung und Alt, lieb'ts ü-ber-



all. Keck aus dem Aug' schaut der Spitz-bub her-aus, so is a Mä-del vom Drei-mä-derl-



Vivace.
haus.



Marschtempo.

Jetzt ist's a-ber höch-ste Zeit, daß wir nach Hau-se geh'n. Spät ist es



schon und der Weg ist noch weit. Hell scheint der Mond, gibt uns



gern sein Ge-leit. Wir ge-hen als Es-kor-te mit. Tretet an,



Mann für Mann! Im-mer vor-an im glei-chen Schritt, daß nix ge-sche-hen kann.



Darf ich bit-ten Jung-fer He-derl? Je-der Mann, der will sein Mä-derl. Jung-fer Hai-derl, sie ge-stat-ten

ih-rem künft-gen E-he-gat-ten? 's kann für ein Pär-chen nichts schö-ner wohl sein als

eins mit dem an- dern zu wan- dern im Schein! Jetzt hin- aus, denn sonst kom- men wir heut'

nicht mehr nach Haus.

La la la la la la la la la la

la la la la la la la la la la la la la la la la

la la la la la la

la la la.

Melodram.

Langsamer Walzer.

Was schön-res könnt's sein als ein

First system of musical notation for the 'Langsamer Walzer'. It consists of a grand staff with a treble and bass clef. The key signature has two flats (B-flat and E-flat). The time signature is 3/4. The melody is in the treble clef, and the bass line is in the bass clef. A piano (*p*) dynamic marking is present.

Wie - ner Lied, was jauchzt so im Her-zen und geht ins G'müt, was stimmt uns so fröh-lich ob

Second system of musical notation. The melody continues in the treble clef, and the bass line continues in the bass clef. The tempo remains 'Langsamer Walzer'.

arm, ob reich und macht uns den En-gerln im Him - mel gleich, das sin - gen-de, klin - gen-de,

Third system of musical notation. The melody continues in the treble clef, and the bass line continues in the bass clef. A mezzo-forte (*mf*) dynamic marking is present.

fröh-lich-keits-brin-gen-de, her - zen-be - zwin-gen-de Lied aus Wien, das sin - gen-de,

Fourth system of musical notation. The melody continues in the treble clef, and the bass line continues in the bass clef. A piano (*p*) dynamic marking is present.

klin - gen-de, fröh-lich-keits-brin-gen-de, her - zen - be - zwin-gen-de Lied aus Wien.

Marschtempo.

Fifth system of musical notation. The melody continues in the treble clef, and the bass line continues in the bass clef. A piano (*p*) dynamic marking is present. The tempo changes to 'Marschtempo'.

Sixth system of musical notation. The melody continues in the treble clef, and the bass line continues in the bass clef. A mezzo-piano (*mp*) dynamic marking is present. The tempo remains 'Marschtempo'.

Seventh system of musical notation. The melody continues in the treble clef, and the bass line continues in the bass clef. A mezzo-forte (*mf*) dynamic marking is present. The tempo remains 'Marschtempo'.

(Vorhang)

ZWEITER AKT.

No 6^a Entr'akt und Introduction.

(Vogl.)

Schnell.

f

cresc.

ff

(Vorhang.)

Er - reicht den Hof mit Müh' und

Not;

Recit.
in seinen Ar - men das Kind war tot.

Andante.

fn *pp* *p* *f*

No 6b Lied.

(Schubert.)

21

Allegretto.

f Zu je - der

Zeit ob früh ob spät, fliegt mir was zu so wie's halt geht, ich weiß nicht wie, ganz oh-ne

p

Müh' klingt mir im Ohr Me - lo - die. Ich merk' es kaum und wie im Traum steht's auch schon

cresc. *f* *p*

hier auf dem Pa - pier. Ich schau mir's an und sag mir dann: Na ja, wer weiß ist was d'ran? Mir scheint es

cresc. *f* *p*

war ein Vo-gerl gar dem ich ver - dank' was ich da sang? Hat's nicht das Bäch - lein ge -

cresc. *decresc.*

rauscht, hab' ich die Tö-ne nicht ihm ab - ge - lauscht? Nein, nein, das wird's wohl nicht sein!

rall. *pp* *rall.*

Zu jeder Zeit, ob früh, ob spät. Lied für Gesang und Klavier netto M. 1.50.

D. 5561.

Moderato.

Licht senkt es sich vom Him - mel nie - der, hell quillt mir dann der
 Born der Lie - der. Du, hol-de Phan-ta - sie, du umschwebst mich,
 du er-hebst mich, du ver-siegest mir nie! Still freu ich mich der
 gold' - nen Stun - den, froh, daß ich es so tief emp - fun - den:
 Gott, je-des Lied ist Dein, denn nur Du al - lein gabst mir ein der
 Kunst zu die-nen, wahr und rein!

pp *pp* *mf* *cresc.* *ff* *pp* *1.* *3/4* *p* *rall.* *ff* *8*

Nº 7. Sextett.

23

(Hannerl, Haiderl, Hederl, Schober, Binder, Bruneder.)

Moderato.

Wer's Mä-del

freit in schö-ner Zeit, der hat es nie noch be-reut. In Mai-en - blüt' die Lie-be

glüht, ein Früh-ling's-traum uns durch-zieht. Die Äu-gerl blau wie Him-mels-tau, nur En-gerln hab'n so ein

G'schau. Du bleibst mein, ich bleib' dein und im-mer soll es so sein! Heut ist mir er-laubt, was ich

sonst nur ge-raubt. Hübsch ar-tig jetzl sein, denn wir sind nicht al-lein. Das macht Ap-pe-

tit, ja, da tät' ich gern mit. Bei uns ist's was and'-res, was and'-res ich bitt! Jetzt

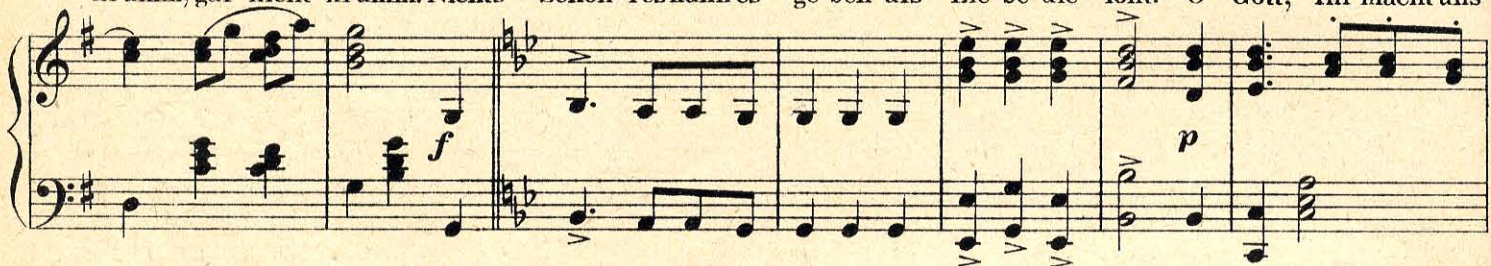
is' doch ka Sünd, al-so küß mich ge - schwind. 's liegt frei-lich nix dran denn du bist ja mein



Mann. Wir dreh'n uns schon um, denn das Zu-schau'n ist dumm! Man nimmt's ei-nem Eh'-paar nicht



krumm, gar nicht krumm! Nichts Schön'-res kannes ge-ben als Lie-be die loht. O Gott, Ihr macht uns



Angst und bang! Was da uns noch droht! Da gäb es auch kein Wei-gern mehr, kei-nen Par-don! Das



Be - ste ist, wir lau-fen gleich auf und da - von! Und lauft Ihr uns da - von ein Stück,



kommt Ihr schon von selbst zu-rück! Ja, was bil-det sich so ein Herr-chen denn ein? Man



kann ja auch noch le - ben und oh - ne Euch sein! Na schön, na schön, ver -

ff fz fz

sucht's doch ein - mal. Na schön, na schön, für uns ist's e - gal! *Etwas* Schat-zerl,

fz fz pp

langsa mer.

sei nicht dumm und dreh' dich um, du Tschap-perl du, schau, lach' da-zu! Das Trot-zen laß, es

war nur Spaß, geh' glaub' mir doch das! Erst wenn brav du bist und nie-der-kniest, die

mf

Hand mir küßt, dann ist's ge-büßt. Merk' in Zu-kunft dir das Ei - ne hier: sei lieb und gut zu

p

mir! Schau mein lie-bes Schätz-chen, schau mein sü-ßes Kat - zerl, gib mir jetzt dein Prat - zerl,

p rall. a tempo

und ein klei-nes Schmat - zerl. Kann dir ja nicht bös sein, ich will ge-ne - rös sein.



Lad' zu ei-nem Tänz - chen gern dich ein!

8. Tanz.

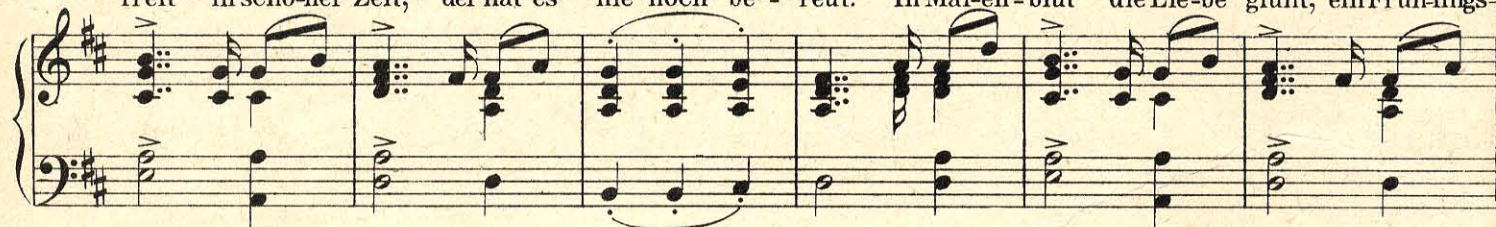


8.

Moderato.
Wer's Mä-del



freit in schö-ner Zeit, der hat es nie noch be - reut. In Mai-en-blüt' die Lie-be glüht, ein Früh-ling-



traum uns durch-zieht. Die Äu-gerl blau wie Him-mels-tau, nur En-geln hab'n so ein G'schau. Du bleibst



mein, ich bleib' dein und im-mer soll es so sein!

8.



Nº 8. Duett.

(Grisi, Schober.)

27

Walzertempo.

Sei g'scheit, wer wird denn schmol - - len,

küß mich, mein Mä - del, mit la - chen-dem G'sicht. Sei g'scheit und tu nicht grol -

len, denk' dir, so jung wie heut bleibt man doch nicht. Ein Bus - sel, ein fe - stes das

wär' ja ganz fein, doch soll ich dich küs - sen, will ich's nur al - lein. Sei g'scheit,

brauchst nur zu wol - - len, schad' um die Zeit, bringst dich selbst um die Freud! Das

dum - - - me Schau - - en stets auf and - - re Frau - - en, Lie - - be



will ich a - ber nicht zu dritt! Wer zu viel spi - o - niert



leicht sich hat bla-miert. Halt dich fest im Zaum, will dich be -



wa-chen stets auf Schritt und Tritt!

Wie



schön könnt das sein, wärest du mit mir nur al - lein, wie gäb' ich gern dir zu -



rück mit je-dem Blick, ein dop-pelt Glück, wo gäb's noch so zwei wärest du ein



bis - sel nur treu, das wär was Lie - be man nennt, das wär die Lieb' bis an das End!



And - re Frau'n an - zu-schaun das ist kein Schuld - be-weis. Bildst dir ein schlaue zu sein

machst dir die Höl - le heiß. Mar - terst mich Stund für Stund, hast da-zu gar kein Grund.

Bitt' jetzt ist ge - nug, sonst spiel'ich nicht mehr mit. Trau dir nicht Bö - se-wicht,

kenn' dei - ne Schli - che schon. Paß nur auf, komm' dir d'rauf, kriegst den ver - dien - ten Lohn.

Flat - ter-haft im - mer-zu, un - ge-treu bist nur du! A - -ber Tschap - perl

gib' doch Ruh! Setz' dir schon zu - recht noch den

Schä - -del. Bist a ei - -fer - süch - -ti - ge Gre - -tel. Siehst du's ein?

Siehst du's ein? Siehst du's ein? Ja!

Sei

g'scheit, wer wird denn schmol- - - len, küß mich mein Mä - del mit

la - chen-dem G'sicht. Bin g'scheit und tu nicht grol- - - len so

jung wie heut bleibt man doch Treu nicht! will ich sein al- le Zeit dir zum Dank da - für

küs - sen zu zwein ach wie gern im-mer nur mit dir, nur mit

dir! Schad' um die Zeit, du bringst dich sel - - ber um die

Freud!

Nº 9. Liebes Schicksalsblümlein sprich!

31

Duett.

(Hannerl, Schubert.)

Allegretto.

The piano introduction is in 6/8 time, key of B-flat major. It features a melody in the right hand with eighth and sixteenth notes, and a bass line in the left hand with dotted rhythms. The piece begins with a piano (*p*) dynamic and includes fingerings such as 4 and 3 in the right hand.

Was uns dies Blüm-lein ver-schafft, gleicht ei-ner zaub'-ri - schen Kraft, die uns ver-

The first line of the song features a vocal melody in the right hand and piano accompaniment in the left hand. The melody is in 6/8 time, key of B-flat major, and includes a piano (*p*) dynamic marking.

rät was in der Zu - kunft dun - kel steht, was in der Zu - kunft dun - kel

The second line of the song continues the vocal melody and piano accompaniment. The melody includes a piano (*p*) dynamic marking and a fermata over the final note.

Din - ge, von de - nen man möcht', daß sie das Schick-sal uns brächt. Gern man er -

The third line of the song features a vocal melody in the right hand and piano accompaniment in the left hand. The melody includes a piano (*p*) dynamic marking and a fermata over the final note.

fährt, ob das O - ra - kel sie ge - währ! Wär' mir das Glück bis-sel nur

The fourth line of the song features a vocal melody in the right hand and piano accompaniment in the left hand. The melody includes a piano (*p*) dynamic marking and a fermata over the final note.

hold, wüß' ich schon was ich fra - gen wollt! Nur wer Mut hat, er - ringt sich die Welt! Das

The fifth line of the song features a vocal melody in the right hand and piano accompaniment in the left hand. The melody includes a piano (*p*) dynamic marking and a fermata over the final note.

ist ja lei - der grad das was mir fehlt!

Nur ein Trau - mi - nôt will nie was wa - gen,

mehr als ver - sa - gen kann es doch schließ - lich nicht! Möcht' ris - kie - ren schon, doch nicht ver - liern!

Gut, dann will ich's als Er - ste pro - bier'n. Halt' die Dau - men für Sie. Wird es aus - geh'n, was ich jetzt möcht'? Wird's

gut, wird's schlecht? *Moderato.*

ist's recht? Lie - bes Schicksals - blüm - lein sprich, sag' mir, ob er denkt an mich,

tu mir das Ge - heim - nis kund, das mir ver - schwie - gen hat bis heut sein Mund.

Sag' mir, wird mein Wunscher - füllt, bleibt mein Seh - nen un - ge - stillt? Sag', ob mir die

Lie - be blüht, ob sehn - suchts - voll sein Herz für mich er - glüht?

Andantino.

Was hat sie denn? Laßt mich al - lein? Sollt' das O - ra - kel schuld sein?



Tempo I.

Nur wer Mut hat, er - ringt sich die Welt hat sie g'sagt, dar - um frisch ge-wagt,



ich will es wa - gen, mehr als ver - sa - gen kann es doch schließ - lich nicht! Ja!



Tempo I.

Lie - bes Schick - sals - blüm - lein sprich, sag mir, ob sie denkt an mich, tu mir das Ge -



heim - nis kund, das mir ver - schwiegen hat bis heut' ihr Mund. Sag' mir, wird mein



Wunsch er - füllt, bleibt mein Seh - nen un - ge - stilt? Sag, ob mir die Lie - be blüht, ob sehn - sucht -



voll ihr Herz für mich er - glüht?



No 10. Duett.

(Hannerl, Schober.)

Allegretto.

Was ist
 ü-bers Le-berl kro-chen, wa-rum sind's denn gar so bö-s? Hab' am End' ich was ver-bro-chen? Was macht
 sie denn so ner-vös? Ach, wie sind wir ar-men Frau-en auf der Welt doch ü-bel dran, kei-nem
 Men-schen kann man trau-en und schon gar nicht ei-nen Mann! Was ha-ben die Män-ner schon
 wie-der denn ver-bro-chen? Geh'n's, frag'n's nicht so viel, denn das geht sie gar nichts
 an! Nur ru-hig Blut, Kopf hoch mit Mut, am Hoch-zeits-
 tag wird al-les gut! Ich hei-ra't ü-ber-haupt im Le-ben nicht! Man

Allegretto quasi Andantino.

muß ja nicht hal - ten was vor-her man ver-spricht! Nicht wahr? Mä - del sei nicht dumm,

poco a poco rallent.

p

brauchst nicht zu wei - nen, geht's dir heut' auch krumm, kriegst schon noch Ei - nen. Für ein

schö - nes Kind bald ein Mann sich find', streck' dein Han - derl aus und hol' ihn dir nach Haus!

Für ein schö - nes Kind bald ein Mann sich find', streck' dein Han - derl aus und hol' ihn dir nach

mf

1. Haus! 2. Haus!

f *ppp*

8.

8.

f *ff*

N^o 11. Geh, Alte schau!Lied.
(Tschöll.)*Moderato molto.*

Wenn uns
mf *p*

Gott Kin-der schickt, das is a Freud', die uns be - glückt. Und sind's noch
mf

klein - sagt man gern: Möcht' es er - leb'n, daß grö - ßer werd'n! Die
mf

Zeit, bleibt nicht ste - hen, man kann's schier wach - sen se - hen! Dann sind's nicht zu
pp

hal - ten, dann pfei - fens' auf die Al - ten!
pp *poco rall.*

The musical score is written for piano and voice. It consists of five systems of music. Each system has a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment (grand staff). The key signature has one sharp (F#), and the time signature is 6/8. The tempo is marked 'Moderato molto'. Dynamics include *mf* (mezzo-forte), *p* (piano), and *pp* (pianissimo). The score includes lyrics in German. The final system ends with a double bar line and a 3/4 time signature change.

L'istesso tempo.

Geh, Al-te schau, grad so ge-nau hab'n wir's als Jun-ger ge-macht! Z'eng wird das Haus,

je - des will 'naus wo's Le - ben lacht. Leer wird das Nest, das ist der Rest,

dran sich nix än - dern mehr läßt. So war's a - mal, so is es heut, Al - te sei

g'scheit! (Jodler.)

poco rall. a tempo

1. 2.

Nº 12. Finale II.

(Schubert, Schober, Hannerl.)

Etwas geschwind.

p

fp *p*

Ich schnitt' es gern in al-le Rin-den ein, ich grüß es gern in je-den Kie-sel-stein, ich möcht' es sän auf je-des fri-sche Beet mit Kres-sen-sa-men, der es schnell ver-rät, auf je-demwei-ßen Zet-tel möcht' ich's schrei-ben: Dein ist mein Herz,

dein ist mein Herz und soll es e - - - wig, e - - - wig

blei - - - ben! 1. ben! 2. Wie

Moderato.

herr-lich schön ist die-ses Lied, es macht im Tief - sten mich er - be - ben. Und durch mein Herz die Ah-nung

ppp

tremolo

zieht, es gibt ein and' - res hö - hres Le - ben. Jetzt red' ihr zu, du tust's für mich! Und

pp

Allegretto molto.

wie Sie das ge-sungen ha - ben, ach so warm; so wunder-bar. Wie Sie dem Lie-de See-le

ga - ben, ja so in - nig und so wahr, als ob es Ih-re Wor-te wä - ren, ich könn-te

Tag und Nacht es hö - ren. Es wirkt wie ei-ne Zau-be - rei! Ach, daß der Zau - ber e - wig

blie - be. Mir wird ganz kalt und heiß da - bei.

Es spricht aus je-dem Wort die Lie - be.. Die Lie-be.. Die

cresc. *poco meno*

Lie - be... Ich bin ge - liebt! O wel-che Se - - - lig-keit!

f più meno

Moderato.

Und wenn ein Herz das längst heim-lich glüht vor Schüch-tern-heit es zu sa-gen nicht wag - te

p

was in dem Lied nur durch Tö - ne dir sag - te!

Nundann... Nun dann! Nundann... Nun

dann! Nundann... dann... dann! Dann sag' ich selbst es ihm! Was sagst du ihm?

poco accel. *cresc.* *poco rall.*

Vivace.

Dein ist mein Herz,

dein

ist mein Herz!

ff *p*

Moderato.

(Sie fällt ihm um den Hals.)

ff *rall.*

Andante maestoso.

Han - ner! Du! Du!

fff

Più lento.

rall.

(Melodram.)
Allegretto.

pp

dolce

poco meno

poco rall.

Fed. * *Fed.* * *Fed.* *

a tempo

p. *p.*



Allegro.

*) schnitt es gern in al - le Rin - den ein, ich grüb' es gern in je - den

Kie - sel - stein, ich möcht' essän auf je - des fri - sche Beet mit Kres - sen - sa - men, der es

schnell ver-rät; auf je - den wei - ßen Zet - tel möcht' ich schrei - ben: Dein ist mein

Herz, dein ist mein Herz und soll es

e - - - wig, e - - - wig blei - - - ben!

Andante.

8 (Vorhang.)

*) Ich schnitt es gern in alle Rinden ein. Lied. Hohe und tiefe Ausgabe à netto 50 Pfg. Ende des zweiten Aktes.
D. 5561.

DRITTER AKT.

Nº 12a Zwischenaktsmusik.

Moderato molto.

First system (measures 1-4): Treble and bass staves. Treble staff starts with *mf*. Bass staff has a *p* dynamic marking in measure 4.

Second system (measures 5-8): Treble staff starts with *mf*. Bass staff continues the accompaniment.

Third system (measures 9-12): Treble staff has a *pp* dynamic marking in measure 9. Bass staff has a *pp* dynamic marking in measure 11. The system ends with a *poco rall.* marking and a 3/4 time signature change.

L'istesso tempo.

Fourth system (measures 13-16): Treble staff starts with a *p* dynamic marking. Bass staff continues the accompaniment.

Fifth system (measures 17-20): Treble staff has a *p* dynamic marking in measure 17. Bass staff has a *pp* dynamic marking in measure 19. The system ends with a *poco rall.* marking and a *pp* dynamic marking.

Sixth system (measures 21-24): Treble staff has a *poco rall.* marking in measure 21. Bass staff has a *pp* dynamic marking in measure 23. The system ends with an *a tempo* marking.

Seventh system (measures 25-28): Treble staff starts with an *a tempo* marking. Bass staff continues the accompaniment. The system ends with a *rall.* marking and a *fz* dynamic marking.

No 12b Introdution und Melodram.

(Haiderl, Hederl, Vogl, Binder, Schwind, Kupelwieser, Bruneder.)

Marschtempo.

Marschtempo.

f

mf

La la la

A musical score for the song 'The Rose Tree'. The score is written for a single melodic line and a piano accompaniment. The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is 2/4. The melody is written on a single staff with a treble clef. The piano accompaniment is written on a single staff with a bass clef. The melody consists of a series of eighth and sixteenth notes, with some notes beamed together. The piano accompaniment consists of a steady eighth-note pattern in the left hand and a series of chords in the right hand. The score is divided into four measures. The first measure has a treble clef and a key signature of one flat. The second measure has a treble clef and a key signature of one flat. The third measure has a treble clef and a key signature of one flat. The fourth measure has a treble clef and a key signature of one flat. The melody is written in a simple, folk-like style. The piano accompaniment is written in a simple, folk-like style. The score is divided into four measures. The first measure has a treble clef and a key signature of one flat. The second measure has a treble clef and a key signature of one flat. The third measure has a treble clef and a key signature of one flat. The fourth measure has a treble clef and a key signature of one flat.

la la la la la la la la la la la la la la la la

The musical score is for a vocal melody and piano accompaniment. The vocal line is written on a single staff with a treble clef and a key signature of two flats (B-flat and E-flat). The lyrics are "la la la" repeated throughout. The piano accompaniment is written on a grand staff (treble and bass clefs) with a key signature of two flats. The melody is simple and rhythmic, with a repeating pattern of eighth and sixteenth notes. The piano accompaniment provides a harmonic foundation with chords and moving lines in both hands.

A musical score for a piano and voice. The piano part is in the left hand, featuring a series of chords and arpeggios. The voice part is in the right hand, featuring a melody with lyrics. The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is 4/4. The score is divided into two systems. The first system has a forte (f) dynamic, and the second system has a mezzo-forte (mf) dynamic. The lyrics are: "la la la la la la la la la la la la la la la la".

Melodram. (Prosa.)

pp

la la la la

A musical score for a piano piece, likely from a ballet. The score is written on two staves, Treble and Bass clef, with a key signature of two flats (B-flat and E-flat). The music features a melody in the Treble staff and a supporting bass line in the Bass staff. The melody consists of eighth and sixteenth notes, with some rests. The bass line features chords and single notes. The piece concludes with a final chord in the Treble staff and a whole note in the Bass staff.



N^o 13. Vorüber - vorbei.Lied.
(Schubert.)*Andantino.*

p Kam der Tag wo ich dich er -

sah, es kam die Stund' wo mir das Glück so nah! Ward mein

Herz hel - ler als der Tag, es schlug nur dir, nur dir mit je - dem

Schlag! Kam die Nacht sehn - suchts-voll und lang, *pp*

rief im Traum nach dir so bang... Kam die Lieb' kam mit ihr die *mf*

8.....

Qual, ob du mir gut, frug ich mich tau - send - mal! Nur dich



selbst hab' ich nie ge - fragt, hab' dir nicht ge - sagt, wie heiß ich dich ge -

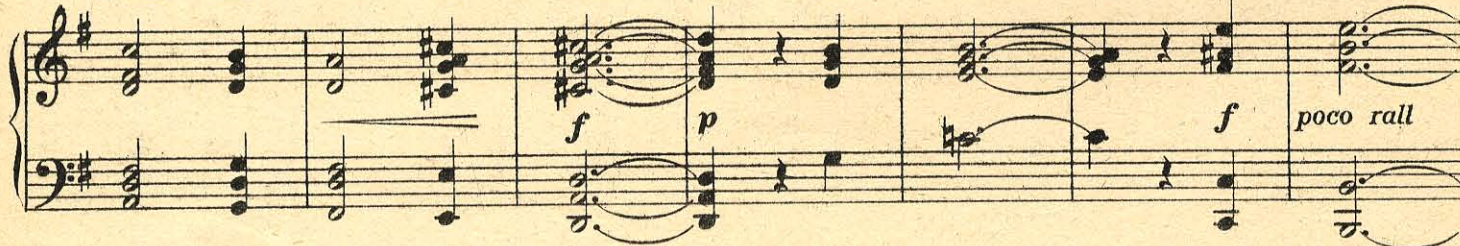


Allegretto.

liebt! Nicht kla - gen, nicht kla - gen! Was dir be -



stimmt muß du er - tra - gen! Halt stil - le, halt stil -



le, *poco meno* es ist des Schick - sals Wil 1. le! 2. le! *poco meno* Vor - ü -



ber, vor - ü - - - ber, vor - bei!



№ 14. Duett.

(Hannerl Schober.)

49

Allegretto.

Tritt ein Jüng-ling in die E-he,

hat er sich meist aus-ge-lobt; sei-ne Sün-den er ge-ste-he ihr, der er die

Treu ge-lobt. Wenn er al-les ihr ent-deckt, dann ist's aus mit dem Re-spekt!

Al-le Sün-den sind ver-zieh'n, a-ber neu-e, we-he ihm!

Da gehst her und rührst dich nicht, hör' jetzt was dein Wei-berl spricht:

Mein sollst sein du ganz al - lein, o - der ich fahr' drein!

Da gehst her und

net lang frag'n, sollst mich gleich auf Hän-den trag'n, wie es in der Bi - bel steht,

siehst, das is a Red'!

Al - les, al - les will ich wis-sen! Und was krieg' ich

dann zum Lohn? Wenn du brav warst, darfst mich küs-sen! Küß dich lie - ber vor - her schon!

Da gehst her und rührst dich nicht, hör' jetzt was dein Man-nerl spricht: Mein sollst sein du

ganz al - lein! (Kuß) Da sag' ich nicht nein!
Siehst so ist es fein!

Nº. 15. Duett.

(Grisi, Tschöll.)

51

Allegro.

Du hast so was G'wis - ses, ich

weiß nur net was.

Was hab' ich denn Sü - bes, was macht Ih - nen Spaß?

Ich seh' nix mehr,

hör' nix mehr, im - mer nur dich.

Sehr schmei - chel - haft ist die Ehr' si - cher für mich.

Schau wir zwei, mei - ner Treu pas - sen zu - samm.

Bist nicht frei, 's ist vor - bei. Pech muß man

hab'n.

Küs - se mich hol - de Fee, 's geht ja auch

oh - ne Eh. Nein, so ein Sün - den - fall,

wär' ein Skan - dal.

Nein so ein Sün - den - fall wär' ein Skan - dal.

Schö - nes

Allegretto moderato.

Kin - derl, leih' dein Mün - derl mir ein win-zig klei-nes Vier-tel - stün - derl, auf ein

Schmat - zerl, sü - ßes Kat - zerl denn das ist da-zu das schön-ste Plat - zerl. Wärs auch

herr - lich, sag' ich's ehr - lich, so ein Küß-chen ist mir zu ge - fähr - lich, d'rüm ver-

zieh - ten muß ich. Die fliegt da - misch auf mich! Die se An-mut,

die-se Hül - le, die-se For-men, die-se Fül - le, die-ser Nak-ken den man seh'n kann und was al - les

dran. Ich bit - te brav sein und in Eh-ren darf der-glei-chen sonst nicht hö-ren müßt er-rö - ten

sonst ver-schämt sehr und das fiel mir schwer.

Tempo I.

Schö-nes

Kin - derl, leih' dein Mün - derl mir ein win-zig klei-nes Vier-tel - stün - derl, auf ein



Schmat - zerl, sü - ßes Kat - zerl denn das ist da - zu das schön-ste Plat - zerl. Wär's auch



herr - lich, sag' ich's ehr - lich, so ein Küß-chen ist mir zu ge - fähr - lich, d'rum ver-



zich - ten muß ich. Die fliegt da - misch auf mich. (Tanz.)



N^o 16. Schlußgesang.

(Hannerl, Haiderl, Hederl, Schubert, Schober, Vogl, Binder, Tschöll, Schwind, Kupelwieser, Bruneder.)

Leicht bewegt.

Es soll der Früh - ling mir kün - den, wo werd' ich sie



fin - den, wann neigt sich die Ei - ne, die Fei - ne mir



zu? Und trägt am schwel - len - den Mie - der sie blü - hen - den Flie - der, sagt



im - mer er wie - der: Mein Früh - ling bist du! (Vorhang.)



Ende des Singspiels.

